



Projekt	Managementplan Das Augsburger Wassermanagement-System
Auftraggeber	Stadt Augsburg, Kulturreferat / scheuven + wachten, Dortmund
Ausführung	2015-2018
	<p>Augsburg besitzt eine Jahrhunderte alte und bis heute lebendige Tradition des nachhaltigen Umgangs mit der Ressource Wasser. Mit seinem Nominierungsvorschlag <i>Wasserbau, Wasserkraft, Trinkwasser und Brunnenkunst in Augsburg</i> wurde das Augsburger Wassermanagement daher 2014 in die deutsche Tentativliste des Welterbes aufgenommen. Die Nominierung für die UNESCO-Welterbeliste ist für 2019 geplant.</p> <p>Im Rahmen des Projekts galt es, einen Managementplan zu erarbeiten, der als ein strategisches Instrument dient, um Ziele im Hinblick auf die Erhaltung des potenziellen außergewöhnlichen universellen Wertes der vorgeschlagenen Stätte zu definieren.</p> <p>Neben der Definition von Welterbegebieten und von entsprechenden Pufferzonen erfolgte in Zusammenarbeit mit der Stadt Augsburg die Erarbeitung dieses Maßnahmen- und Projektkatalogs. Zentral stand hierbei, die Erhaltung der zukünftigen Welterbestätte mit den weiteren Planungszielen der Stadt Augsburg zu verknüpfen und deren Vereinbarkeit mit den internationalen Richtlinien der UNESCO für Welterbestätten zu gewährleisten. Zudem legt der Managementplan die notwendigen Strukturen für die von der UNESCO geforderte regelmäßige Berichterstattung („Periodic Reporting“) und die Koordination und Verwaltung der zukünftigen UNESCO-Welterbestätte dar, um die Sicherung des ‚außergewöhnlichen universellen Wertes‘ der zukünftigen Welterbestätte zu ermöglichen.</p>
Mitarbeiter	Michael Kloos, Philipp Tebart
Partner	Büro für Industriearchäologie, planinghaus architekten, Darmstadt
Stand / Ergebnis	Abgeschlossen 2018